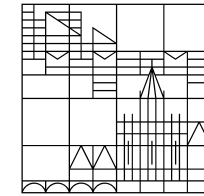


Panel III: Solidarität in heterogenen Gesellschaften

Universität
Konstanz



Solidarität im deutschen Sozialversicherungsstaat

Prof. Dr. Sven Jochem

Universität Konstanz

sven.jochem@uni-konstanz.de

Solidarität

Einigkeit Affinität Einklang Wirgefühl Zusammenhalt
Gemeinsamkeit Kollegialität Miteinander Geschlossenheit Wesensverwandtschaft Zusammengehörigkeit
Einmütigkeit Übereinstimmung Sympathie Partnerschaft Konsens Kameradschaftlichkeit Gelstesverwandtschaft Band
Bindung Gleichgesinntheit Gemeinschaftsgefühl
Verbundenheit Gemeinschaft Gerechtigkeit

<http://www.bpb.de/cache/images/6/38006-3x2-article620.jpg?2FE9D>

Tagung: Sozialversicherung auf dem Weg zu einer universellen Solidarität?

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Friedrich-Ebert-Stiftung,
Forum Sozialversicherungswissenschaft e.V.
FES, Berlin, 9. März 2017

1 Einleitung

Migration, Flüchtlinge

Entfesselter Kapitalismus

Populismus

Armut

Digitalisierung

Solidarität?

1 Thesen

1. Der „Individualismus der Singularität“ (Rosanvallon) impliziert neue gesellschaftliche Herausforderungen für die Theorie der sozialen Gerechtigkeit und Solidarität im Allgemeinen sowie für die deutsche Sozialpolitik im Besonderen.
2. Solidarität ist – wie der Begriff der Demokratie (Hidalgo 2014) – ein Begriff mit vielen Antinomien. Letztlich ist Solidarität ein „leerer Ort der Gemeinschaft“ (Lefort), Solidarität ist – wie Demokratie (Žižek) – „immer im Kommen“. Solidarität zielt auf den Prozess ab, sie ist kein Zustand!
3. Sozialpolitische Institutionen besitzen unterschiedliche Formen von Solidarität. Die Typologien lassen sich fruchtbar im internationalen Vergleich anwenden.
4. Das Solidaritätspotenzial des deutschen Sozialversicherungsstaates erschöpft sich zusehends vor dem Hintergrund der zunehmenden Singularität und Heterogenität.
5. Universelle und generalisierte Solidarität impliziert: a) relative materielle Gleichheit, b) selektiven Universalismus (kein Bedingungsloses Grundeinkommen!), c) Revitalisierung des (Steuer- und Sozial)Staates

Gliederung

- 1) Einleitung und Relevanz / Thesen
- 2) Dimensionen der Heterogenität
- 3) Dimensionen der Solidarität
- 4) Solidarische Sozialpolitik
- 5) Reformimplikationen für Deutschland
- 6) Resümee / Theoretische Implikationen

2 Dimensionen der Heterogenität

Kapitalismus: Wettbewerb, Homo
Oeconomicus, innere kapitalistische
Landnahme

Familie

Gesellschaft, Migration, Religion

Kultur

„Übergang von einem Individualismus der
Universalität zu einem Individualismus der
Singularität“ (Herv. i.O.) (Rosanvallon 2013: 96).

Emotionen / Rationalität? Politische Theorie des
Komparativs (Nullmeier 2016)?

[Entstaatlichung / EU]

3 Dimensionen der Solidarität

„Einer für Alle – Alle für Einen!“ / Das Wohl des Nächsten

Freundschaft, Gemeinschaft (Aristoteles, Kommunitaristen), Liebe (Nussbaum)

Gemeinwille (Blut, Ort, Geist) (Tönnies)

Mechanische vs. Organische Solidarität (Durkheim)

Das Andere der Gerechtigkeit (Habermas, Honneth)

Republikanische Non-Domination & Befähigung (Pettit)

Liberale & Libertäre Null-Hypothesen (von Hayek, Kersting, Sloterdijk...)

Geltungsbereich? Nähe und Ferne?

Freiwilligkeit? (Staatlicher) Zwang? Freiheit?

Basis: Klasse, Ethnie, Nation? Kosmopolitisch?

(Steuerungs)Modus: Sozialstaat oder (Zivil)Gesellschaft?

Anthropologische Konstante? Erziehung? Institutionen?

Normativer Universalismus? Normativer Voluntarismus?

Zustand? Prozess?

**Begründung solidarischer Politik durch die Wahrheit der Ethik?
Oder: Braucht solidarische Politik überhaupt eine Ethik? Und wenn ja, wie viele?**

3 Dimensionen der Solidarität

Jede Versicherung (privat/öffentlich) ist solidarisch

Solidarität des Glücks, des Risikos, des Einkommens

Jede Gewichtung für oder gegen die jeweiligen Solidaritäten ist eine politische und genuin ethische Entscheidung!

„(I)nsurance is fundamentally a moral and political technology“ (166, Herv.i.O.).

Turo-Kommo Lehtonen/Jyri Liukko (2015): Producing Solidarity, Inequality and Exclusion Through Insurance, in: Res Publica (2015) 21, 155-169.

3 Dimensionen der Solidarität

Was ist, was soll Solidarität also sein?

Vorschlag begriffliche Konkretisierung der Solidarität

Solidarität grundsätzlich Gemeinschaftsbildung, d.h. „common action“

Solidarität wie Demokratie Begriff mit Antinomien (Oliver Hidalgo)

Solidarität als „leerer Ort der Gemeinschaft“ (nach Claude Lefort)

Solidarität ist „immer im Kommen“ (nach Slavoj Žižek)

Solidarität kann staatlich/rechtlich gefasst sein als sich auch zivilgesellschaftlich ereignen

Solidarität ist Grenzziehung mit ethischem & politischem Begründungszwang (Rainer Forst)

Solidarität ist zentraler Bestandteil der Gerechtigkeit

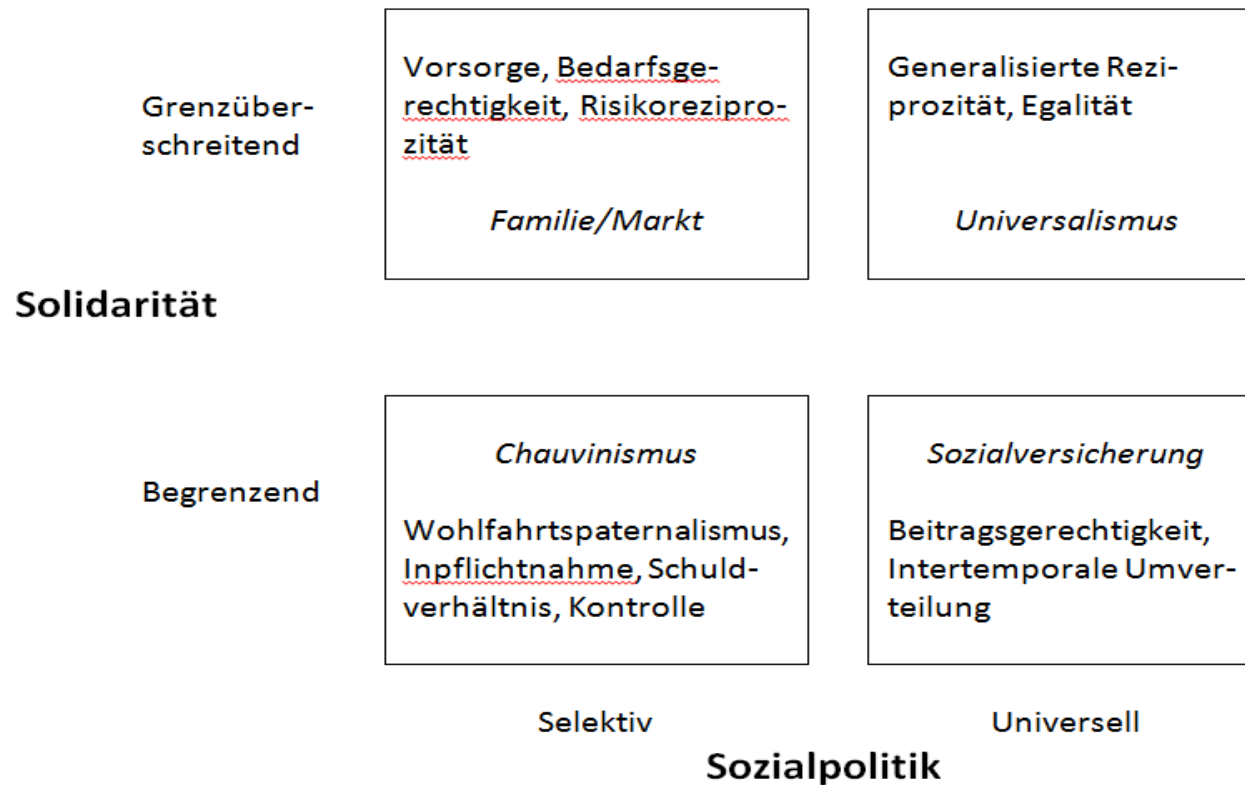
Postmoderne Beliebigkeit?

Was hat das alles mit Sozialpolitik zu tun?

Steffen Mau, 2002: Wohlfahrtsregime als Reziprozitätsregime. Versuch einer Typologisierung, in: Berliner Journal für Soziologie, Heft 3, 345-364.

4 Solidarische Sozialpolitik

Schaubild: Solidarität und Sozialpolitik



Anmerkung: Weiterentwicklung der typologisierenden Reziprozitätsarrangements von Steffen Mau (2002: 357).

4 Solidarische Sozialpolitik

Schaubild: Solidarität und Sozialpolitik

Angelsächsisch / Asiatisch

Nordeuropa



Anmerkung: Weiterentwicklung der typologisierenden Reziprozitätsarrangements von Steffen Mau (2002: 357).

4 Solidarische Sozialpolitik

Perspektive auf den ganzen Sozialstaat,
nicht nur auf die Sozialversicherungen!

Solidarität als politisch kontingenter (und
ethisch relevanter) Prozess der
Gemeinschaftsbildung

- Normativität, Begründung,
Rechtfertigung, Macht

Zwang der Grenzziehung, rechtliche
Setzung des Solidarischen in Institutionen
mit Auswirkungen auf solidarische
Vorstellungen in der Gesellschaft und vice
versa

Zwang zur Solidarität

Geltungsbereich? Nähe und Ferne?

Freiwilligkeit? (Staatlicher) Zwang?

Basis: Klasse, Ethnie, Nation?
Kosmopolitisch?

(Steuerungs)Modus: Sozialstaat
oder (Zivil)Gesellschaft?

Anthropologische Konstante?
Erziehung? Institutionen?

Normativer Universalismus?
Normativer Voluntarismus?

Zustand? Prozess?

5 Reformimplikationen für Deutschland

Steigende Heterogenität & Singularität, Dualisierung (Dreiteilung) des Arbeitsmarktes, Digitalisierung, Offenheit

Erschöpfung der begrenzten Solidarität in den Sozialversicherungen und Finanzierungsherausforderungen

Bedingungsloses Grundeinkommen (Offe, Lessenich,...)? Lebenslanges Lernen und Arbeiten

Universalisierung der Politik jenseits von Bedürftigkeitsprüfung und Versicherungslogik („Jeder bekommt, was ihm/ihr zusteht“, Offe), Entschärfung der Conditionality (Clasen)?

Aber wo ist die Grenze? Nationaler Sozialstaat, nationale Demokratie? Oder Demokratisierung (und sozialpolitische Ausgestaltung) der EU?

Finanzierung und Entstaatlichung als zentrale Herausforderungen

6 Resümee / Theoretische Implikationen

Solidarität als Begriff nicht „unterforscht“, eher „überforscht“; allerdings ein Begriff voller Antinomien

Solidarität kein Zustand, sondern ein Prozess der Gemeinschaftsbildung, daher unter ethischem und politischem Rechtfertigungs-/Begründungszwang. Macht, Faktizität und Geltung (Habermas) sind entscheidend

Grenzziehung und Staatlichkeit in der EU?

Bezug zur (sozialen) Gerechtigkeit?

Ethische Politik oder Politische Ethik?

**Haben Sie vielen herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

**Ich freue mich auf eine
anregende Diskussion...**

sven.jochem@uni-konstanz.de